Pressemitteilung

München, 12.03.2024



Weltrekord mit verbundenen Augen und Helios-Hüfte

Jürgen Müller, auch bekannt als Ninjaopi, bekam vor neun Monaten eine künstliche Hüfte am Helios Klinikum München West eingesetzt. Jetzt hat der 63-Jährige passionierte Ninja-Sportler einen Weltrekord im "Swing Jumping" aufgestellt.

Sieben Sprünge – Weltrekord! Als Jürgen Müller die Augenbinde abnimmt, ist die Freude groß. Mit 63 Jahren hat er offiziell mehr "Swing Jumps" mit verbundenen Augen geschafft als jeder andere. Die Herausforderung bei einem "Swing Jump" besteht darin, die 1,80 Meter zwischen den Stangen schwingend zurückzulegen, ohne dabei den Boden zu berühren.

Ein Selbstläufer war dieser Erfolg für den passionierten Ninja-Sportler nicht. Im vergangenen Jahr stand Müller, auch bekannt als Ninjaopi und durch seine Teilnahme am TV-Format "Ninja Warrior", kurz davor, seine große Leidenschaft aufgeben zu müssen.

Beim Ninja Sport dreht sich alles darum, hangelnd, kletternd oder springend Hindernisse zu überwinden. Diese extreme Belastung machte seine Hüfte irgendwann nicht mehr mit. "Das war eine ganz schwere Zeit für mich", erinnert sich Müller.

Hilfe fand er bei Assoz. Prof (Univ. Innsbruck) Dr. Martin Thaler. Am Helios Klinikum München West setzte der Chefarzt für Endoprothetik und Orthopädie Müller eine neue Hüfte ein. "Professor Thaler hat wirklich großartige Arbeit geleistet", so Müller. "Schon drei Wochen nach der OP war ich wieder beim Training. Heute ist der Eingriff neun Monate her und ich denke überhaupt nicht mehr an die Prothese".

"Es ist schön zu sehen, wie viel Freude Herr Müller wieder in seinem Sport hat", freut sich Thaler. "Sein Beispiel zeigt, was mit einer gut implantierten Hüftprothese heute auch unter Extrembedingungen möglich ist", so der Hüftspezialist.

Ninjaopi Jürgen Müller trainiert unterdessen schon für seinen nächsten Weltrekord: einen blinden "Swing Jump" über 2,30 Meter.

Bildunterschrift: Ninjaopi Jürgen Müller feiert seinen Weltrekord © Jürgen Müller

Pressemitteilung



Die vier Helios Kliniken in Oberbayern an den Standorten München, Dachau und Markt Indersdorf sind akademische Lehrkrankenhäuser der Ludwig-Maximilians-Universität München und verfügen zusammen über 49 Fachabteilungen und 1.088 Betten. Jedes Jahr vertrauen rund 42.000 stationäre Patientinnen und Patienten der Erfahrung und Expertise der mehr als 2.500 Beschäftigten. Rund 83.000 Menschen werden darüber hinaus ambulant behandelt.

Helios ist Europas führender privater Gesundheitsdienstleister mit 127.000 Mitarbeitenden. Zum Unternehmen gehören unter dem Dach der Holding Helios Health die Helios Gruppe in Deutschland sowie Quirónsalud in Spanien und Lateinamerika. Rund 26 Millionen Menschen entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios. 2023 erzielte das Unternehmen einen Gesamtumsatz von mehr als 12 Milliarden Euro.

In Deutschland verfügt Helios über mehr als 80 Kliniken, rund 230 Medizinische Versorgungszentren (MVZ) mit etwa 600 kassenärztlichen Sitzen, sechs Präventionszentren und 27 arbeitsmedizinische Zentren. Jährlich werden in Deutschland rund 5,5 Millionen Menschen behandelt, davon mehr als 4 Millionen ambulant. Helios setzt seit seiner Gründung auf messbare, hohe medizinische Qualität sowie Transparenz der Daten und ist bei 88 Prozent der Qualitätsziele besser als der bundesweite Durchschnitt. In Deutschland beschäftigt Helios rund 78.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von rund 7,3 Milliarden Euro. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt 58 Kliniken, davon acht in Lateinamerika, über 100 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden hier rund 20 Millionen Patient:innen behandelt, davon mehr als 19 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt 49.000 Mitarbeitende und erwirtschaftete 2023 einen Umsatz von rund 4,8 Milliarden Euro.

Helios gehört zum Gesundheitskonzern Fresenius.

Pressekontakt:

Martin Pechatscheck Pressesprecher, Helios Kliniken Oberbayern

Telefon: +49 (0)162 262 57 49

E-Mail: martin.pechatscheck@helios-gesundheit.de

Pressemitteilung